


 interview

„Das Dorf. Siegfried sucht Heil“

15 Schüler, die gemeinsam ein Buch schreiben? Schwer vorstellbar, aber beim P-Seminar „Buchschmiede“ des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in Regensburg hat das super geklappt. Magdalena Gleis (18) und Lisa Neft (17) sagen wie.

→ Der Titel eures Buches „Das Dorf. Siegfried sucht Heil“ regt allein schon zum Nachdenken an. Worum geht es in dem Roman?

Madalena: Unsere Hauptperson, der 17-jährige Siegfried, lebt in einem fiktiven rechtsradikalen Dorf in der Nähe von Regensburg. Dort hat er seit Kindheitstagen einen Freund, nämlich Hagen. In der Schule freundet er sich jedoch mit dem Deutsch-Türken Murat an. Irgendwann muss Siegfried sich entscheiden – zwischen der rechtsradikalen Gesinnung seines Heimatdorfes und seiner Freundschaft zu Murat.

→ Warum habt ihr euch gerade für das Thema Rechtsradikalismus entschieden?

Lisa: Wir wollten bewusst über ein Thema schreiben, das die Leute anspricht und auch anstößt. Und Rechtsradikalismus ist gerade jetzt, mit Pegida, AfD und Co., wieder sehr aktuell.

→ Wie muss man sich den Entstehungsprozess vorstellen? Haben wirklich alle 15 Teilnehmer an dem Buch geschrieben?

Magdalena: Nein, nur fünf von uns haben geschrieben. Es gibt fünf Charaktere und jeder hat sich um einen gekümmert und die jeweiligen Passagen dazu geschrieben. Ich habe zum Beispiel Frau Obermeier übernommen. Das ist eine Referendarin an Siegfrieds Schule, die immer versucht zu vermitteln und sich oft einmischt.

Lisa: Ich habe mich zusammen mit den neun anderen Seminar-Teilnehmern um Dinge wie Sponsoren, Marketing und Pressearbeit gekümmert. Dafür haben wir in Kleingruppen zusammengearbeitet, so dass nicht jeder für alles zuständig war.

→ Habt ihr auch Unterstützung erhalten?

Magdalena: Ja, wir haben ganz eng mit der Regensburger Autorin Carola



Lisa Neft (links) und Magdalena Gleis sind stolz auf ihren Jugendroman, den sie in ihrem P-Seminar „Buchschmiede“ geschrieben haben. Die 15 Teilnehmer haben sich vom Schreiben über Marketing und Sponsorengewinnung um alles selber gekümmert. (Foto: Rothmeier)

Kupfer zusammengearbeitet. In einem Workshop haben wir zusammen mit ihr ein Handlungskonzept mit einem roten Faden entwickelt und daraufhin hat jeder einfach mal geschrieben. Sie hat immer alles Korrektur gelesen und uns super Tipps gegeben. Außerdem hat sie sich um den Verlag Edition Schröck-Schmidt gekümmert, der unser Buch verlegt. Und auch unsere Lehrerin und Projektbetreuerin Nicole Richter-Ulmer hat uns immer in allem unterstützt.

→ Wie schwer oder leicht war dann das Schreiben an sich?

Magdalena: Der Anfang war schon sehr schwer, aber irgendwann hab' ich tatsächlich angefangen, ein bisschen wie meine Figur zu denken. Ich bin überzeugt, dass in den Figuren auch immer etwas vom Autor selber steckt.

Frau Obermeier hat definitiv Züge von mir. Noch schwieriger war das Schreiben aber natürlich für die Schülerin, die für den rechts gesinnten Hagen zuständig war.

→ Jetzt könnt ihr endlich das fertige Produkt in Händen halten. Wie lautet euer Fazit?

Magdalena: Ich bin total stolz, weil wir alle so viel Arbeit hineingesteckt haben. Und das Schreiben hat super Spaß gemacht, auch wenn man sich über das ganze letzte Schuljahr hinweg immer wieder neu motivieren musste.

Lisa: Mir geht's genau so. Und jetzt freuen wir uns alle, dass wir es so gut geschafft haben und der Verkauf endlich losgeht.

Interview von Eva Rothmeier

Der Roman „Das Dorf. Siegfried sucht Heil“ ist in allen Buchhandlungen zum Preis von 11,95 Euro erhältlich. Außerdem findet am Mittwoch, 28. September 2016, eine Lesung der Schüler in der Buchhandlung Pustet, Gesandtenstraße 6, in Regensburg statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Weitere Infos zum Roman gibt es auch im Internet unter www.siemensgymnasium.de.

„Das Dorf. Siegfried sucht Heil“ vom P-Seminar „Buchschmiede“, Verlag Edition Schröck-Schmidt, ISBN: 978-3945131121



Eine Sauerei

Für Manchester United läuft es alles andere als rund: drei Niederlagen in Folge. Fans fordern Bastian Schweinsteiger zurück. Den behandelt Trainer José Mourinho aber nach wie vor herabwürdigend.

Stars hat das United-Team genug: Zlatan Ibrahimovic, Paul Pogba, Wayne Rooney, Anthony Martial – die Liste ist lang. Und trotzdem haben diese Top-Spieler nicht gereicht, um gegen den FC Watford, den 13. der vergangenen Saison, zu bestehen. Am Wochenende setzte es eine 3:1-Auswärtsniederlage. Dabei wurde deutlich: Manchester United fehlt ein entscheidender Mann, ein Organisator und Lenker des Teams. Im Team von José Mourinho gibt es zu viele Alpha-Tiere, es herrscht keine wirkliche Hierarchie auf dem Platz. So entsteht kein Zusammenhalt.

Bastian Schweinsteiger kann da Teil der Lösung sein. Er ist eben jener Organisator und Lenker, den Manchester braucht. Er hat ein Team bereits zu einem wichtigen Erfolg geführt: die deutsche Nationalmannschaft zum WM-Titel 2014. Zudem ist er achtmal deutscher Meister, siebenmal Pokalsieger und einmal Champions-League-Sieger. Er weiß also, wie gewinnen geht. Beim FC Bayern hat er eine ähnlich hochkarätige Mannschaft vorgefunden, wie es sie in Manchester gibt. Die Verhältnisse sind sehr ähnlich.

In die Jahre gekommen, aber immer noch überragend

Großer Unterschied ist allerdings der Trainer: Denn unter einem so exzentrischen und egoistischen Trainer wie José Mourinho spielte Bastian Schweinsteiger beim FC Bayern nie. An ihm liegt es auch, dass der Weltmeister bei Manchester nicht zum Zug kommt. Klar, Schweinsteiger ist nicht mehr der Jüngste und auch nicht mehr der Schnellste. Aber: Mit seiner überragenden Übersicht kann er ein Spiel trotzdem noch bestimmen und lenken. Deshalb sollte Mourinho auf den deutschen Spieler setzen. Wenn es weiter so schlecht läuft, muss er das vielleicht auch zwangsläufig. Denn viele Fans fordern mittlerweile den ehemaligen Bayern-Profi. Schweinsteiger selbst hat derweil alles richtig und britisch gemacht: Abwarten und Tee trinken.



Ein Bild aus alten Zeiten: Bastian Schweinsteiger auf dem Platz im Trikot von Manchester United. (Foto: Peter Powell/epa)

ANZEIGEN

fre! schnauze
poetry Slam

Save the Date:
Samstag, 26. Nov. 2016
19 Uhr · Straubing · Anstatt-Theater
Alter Schlachthof · Heerstraße 35
Eintritt: 4 Euro · ermäßigt 2 Euro

Live:
Die bayerische U20-Meisterin im Poetry Slam
Teresa Reichl

MEDIENGRUPPE www.idowa.de
Straubinger Tagblatt/Landschuter Zeitung

STADT STRAUBING
JUGEND ZENTRUM

MEINE BANK.
Für meine Freiheit.

www.meine-bank-no.de

MEINE BANK.
PSD Bank Niederbayern-Oberpfalz eG
Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken